

Münchener Stiftungsfrühling: Stiftungen effektiv verwalten



Praktische Aspekte der Stiftungsarbeit nehmen beim [Münchener Stiftungsfrühling](#), der vom 23. bis 29. März stattfindet, eine wichtige Rolle ein. Sie betreffen immer mehr Menschen, da die Zahl der Stiftungen ebenso wächst wie die Anforderungen an deren Verwaltung. Das bedeutet eine Herausforderung für die oft ehrenamtlich Engagierten. „Gut gemeint“ reicht heute nicht mehr aus. Wie professionelles und wirkungsvolles Management von Stiftungen aussehen und gelingen kann, ist Gegenstand einer Podiumsdiskussion von DIE STIFTUNG am ersten Tages des diesjährigen Münchener Stiftungsfrühlings.

Ein Thema, drei Perspektiven

Am 23. März tauschen sich drei Experten über das Thema aus: Juliane Diller, Panguana-Stiftung, Tatjana Gallist, Capricorn Foundation, und Stefan Stolte, Deutsches Stiftungszentrum (DSZ), bringen dabei ganz unterschiedliche Perspektiven in die Debatte ein: Während Juliane Dillers Panguana-Stiftung sich dem Schutz des peruanischen Regenwalds widmet (ein dramatischer Abschnitt ihres Lebens war [Titelgeschichte von DIE STIFTUNG 6-2018](#)), beschäftigt sich die Capricorn Foundation von Tatjana Gallist mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen in strukturschwachen Gegenden in Afrika. Rechtsanwalt Stefan Stolte verfügt als Angehöriger der DSZ-Geschäftsleitung und Dozent über Expertise im Stiftungsrecht und langjährige Erfahrung in Fragen praktischer Umsetzung. Die Moderation hat Martina Benz, Redakteurin bei DIE STIFTUNG.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Die Veranstaltung findet am 23. März 2019 um 16 Uhr in der BMW-Welt im Business Center 2 B statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden bis zum 21. März 2019 unter events@die-stiftung.de entgegengenommen. Oder nutzen Sie unser Anmeldeformular im Internet unter: www.die-stiftung.de/veranstaltungen/anmeldung